

EXPERTEN-DIALOG BAUPRAXIS

GESTÖRTER BAUABLAUF

EINE HERAUSFORDERUNG – DREI BLICKWINKEL

DIENSTAG, 5.11.2019, 18:30 UHR

EINLADUNG ZUM VORTRAG

AM 5.11.2019 VON 18:30 UHR – CA. 20:30 UHR, RAUM H2 1.40

Mit der neuen Reihe „Experten-Dialog Baupraxis“ gehen wir neue Wege der Kooperation zwischen dem Förderverein VFBI e.V. und dem Institut für Bau und Immobilie. Einmal pro Semester bieten wir einen Vortragsabend zu aktuellen Themen im Spannungsfeld zwischen Baupraxis und Baurecht und richten uns gleichermaßen an Fachpublikum aus der Bauplanung und -ausführung sowie der Jurisprudenz. Durch die Darstellung jeweils verschiedener Blickwinkel soll die Diskussion angeregt und der Dialog zwischen den Disziplinen gefördert werden.

Teilnahmegebühren: 50 €
Mitglieder des VFBI: 40 €
Studierende: kostenfrei

Teilnehmende Rechtsanwälte erhalten eine Fortbildungsbescheinigung gemäß § 15 FAO im Umfang von zwei Zeitstunden.

Wir bitten um Anmeldung über die Internetseite des IBI:
www.hs-augsburg.de/ibi

GESTÖRTER BAUABLAUF EINE HERAUSFORDERUNG – DREI BLICKWINKEL

Der gestörte Bauablauf – ein Phänomen das immer stärker um sich zu greifen scheint. Seine Ursachen sind vielfältig: Termindruck, baubegleitende Planung, Witterungseinflüsse, bauseitige Änderungswünsche, echte und vermeintliche Vertragspflichtverletzungen der am Bau Beteiligten.

Auftraggeber, Auftragnehmer, Planer, Projektsteuerer und Baujuristen beschäftigt der gestörte Bauablauf gleichermaßen. Instrumente, mit der Problematik umzugehen, können alle Disziplinen gebrauchen und beitragen. Techniker benötigen hierfür baubetriebliche und rechtliche Grundkenntnisse, Juristen brauchen baubetriebliche Expertise.

Ansprüche wegen Bauablaufstörungen vor Gericht durchzusetzen, begegnet hohen Hürden. Formelhaft gefordert wird eine konkrete, bauablaufbezogene Dokumentation der einzelnen Behinderungen nach Dauer und Umfang. Ansätze zur Vorbeugung sind für alle wünschenswert.

Ziel der Veranstaltung ist daher, den gestörten Bauablauf aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten.

GESTÖRTER BAUABLAUF EINE HERAUSFORDERUNG DREI BLICKWINKEL

Foto: Unsplash/Joakim Nadell

PROGRAMM AM 5.11.2019
BEGINN 18:30 UHR, BIS CA. 20:30 UHR, RAUM H2 1.40



Prof. Dr. techn. Ralph Bartsch

Beratender Ingenieur, ö.b.u.v. Sachverständiger,
Wirtschaftsmediator (IHK)

BARTSCH WARNING PARTNERSCHAFT
Ingenieurbüro für Baubetrieb und Bauwirtschaft,
Beratende Ingenieure mbB, München

„Müssen Behinderungen regelmäßig zum
Streit und wirtschaftlichen Desaster führen?
Wie kann man die finanziellen Folgen bereits
bauvertraglich sachgerecht lösen?“



Dipl. Ing. Mathias Mondel

Leiter Tunnelbau
Firmengruppe MAX BÖGL

„Mit unvermeidbaren Störungen muss aktiv
und rechtzeitig umgegangen werden.“



RA Wolfgang Schneider

SCHEIDLE & PARTNER
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater mbB

„Zur Aufbereitung von Ansprüchen bei
gestörtem Bauablauf werden Auftragnehmer
vor dem Hintergrund der von der
Rechtsprechung hierzu aufgestellten
Grundsätze nahezu vor unlösbare Aufgaben
gestellt.“

mit freundlicher Unterstützung von



Kooperationspartner

